

Der schlesische Weberaufstand

Immer mehr mechanische Spinnereien und Webereien wurden gegründet.

Das setzte die Weberinnen und Weber unter Druck.

„Maschinengarn“ war viel günstiger, als handgemachtes.

Um weiterhin ihre Waren verkaufen zu können, mussten sie ihre Preise senken.

Damit wurde der ohnehin schon geringe Verdienst noch geringer.

1

Erkläre, was die Weberinnen und Weber mit der folgenden Aussage meinten:

„Mit den Maschinen begann unser Unglück.“

2

Lies den Informationstext zum schlesischen Weberaufstand. Markiere wichtige Schlüsselwörter.

1844 betrug der wöchentliche Lohn eines Webers etwa 20 Silbergroschen. Zehn Jahre zuvor waren es noch 80 Silbergroschen gewesen. Dieser Lohnrückgang hing mit dem technischen Fortschritt in Großbritannien zusammen. Dort stellte man Stoffe in Fabriken viel billiger her. Um die britischen Preise zu unterbieten, zahlten die Fabriksbesitzer den Weberinnen und Webern für ihre Stoffe immer weniger Geld. Am 3. Juni 1844 protestierten etwa 3 000 Weberinnen und Weber vor den Gebäuden des Fabriksbesitzers Zwanziger gegen die Hungerlöhne. Ihre Forderungen nach besserer Bezahlung stießen jedoch auf taube Ohren. Daraufhin kam es zu Gewalttaten: Die Arbeiterinnen und Arbeiter stürmten und zerstörten die Fabrik. Zwanziger musste mit seiner Familie fliehen. Das Militär beendete den Aufstand mit einem Blutbad. Ohne Rücksicht schossen die Soldaten in die Menge, die sich mit Knüppeln und Steinen wehrte. Elf Menschen starben, 24 wurden schwer verletzt. 150 Weber wurden verhaftet.

**Die schlesischen Weber
(Heinrich Heine)**

„Im düsteren Auge keine Träne,
Sie sitzen am Webstuhl und
fletschen die Zähne: [...]
Wir weben, wir weben! [...]

Ein Fluch dem König,
dem König der Reichen,
den unser Elend
nicht konnte erweichen,
Der den letzten Groschen
von uns erpresst
Und uns wie Hunde
erschießen lässt –
Wir weben, wir weben! [...]

3

Lies den Auszug aus Heinrich Heines Gedicht „Die schlesischen Weber“ von 1844. Was sagt das Gedicht über die Stimmung der Weberinnen und Weber aus?